

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 594

Dienstag, 22. November 2011

PTS MAISELGASSE AUF ZEITREISE



Sarah (14) und Monika (15)

Wir sind sie SchülerInnen der P12 des PTS 3 Maiselgasse. Wir besuchten am 22.11. 2011 die Demokratiewerkstatt. Heute durften wir einen Vormittag ReporterInnen sein. Eine Gruppe hatte das Thema „Das Ende der 1. Republik“. Die 2. Gruppe hatte „Demokratische Republik“ als Thema. Die 3. Gruppe schrieb über „Parlament und Gesetze, Auflösung des Parlaments 1933 und die autoritäre Regierung Dollfuß“. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

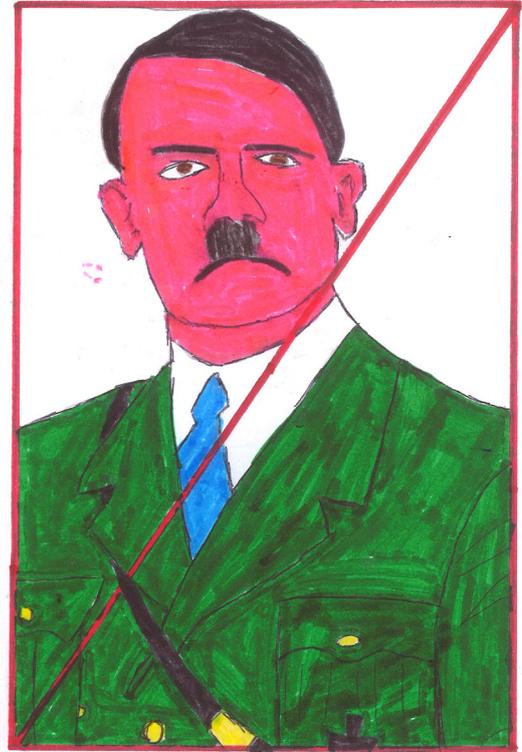


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

HITLER'S TERROR-REGIME

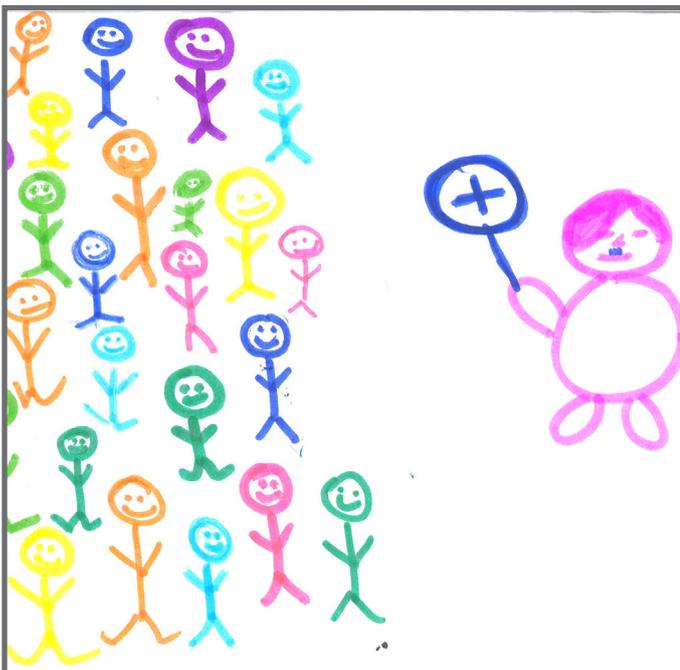
Ein totalitäres Regime gab es schon einmal in Österreich, unter einem Diktator namens Adolf Hitler. Aber wie konnte es überhaupt dazu kommen, und was waren die Folgen für Österreich?

1934 machten die Nationalsozialisten einen Putschversuch, bei dem sie den ehemaligen Bundeskanzler Österreichs, Engelbert Dollfuß, ermordeten. Sein Nachfolger, Kurt Schuschnigg, wurde dann unter Druck gesetzt. Das führte dazu, dass er zurücktreten musste. In der Nacht auf 12. März 1938 sind dann deutsche Truppen in Österreich einmarschiert. In der Nacht vom 11. auf den 12. März 1938 haben die deutschen Truppen die österreichische Grenze überschritten, dabei verlor Österreich seine staatliche Unabhängigkeit. Diesen Vorgang nannte man Anschluss. Aufgrund der vielen wirtschaftlichen Probleme begrüßten viele ÖsterreicherInnen die fremden Truppen. Viele Menschen wurden verfolgt und terrorisiert. Viele Einheimische wurden rassistisch. Die Menschen, die „anders“ waren, wurden verfolgt und getötet. Viele Menschen landeten in Konzentrationslagern. Zu dieser Gruppe gehörten Juden, Roma und Sinti, Homosexuelle, die Zeugen Jehovas, Menschen mit Behinderung, und auch Menschen, die gegen das Regime waren. Viele Österreicher waren Mitglied der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP). Viele bekannten sich zum Nationalsozialismus, und viele versteckten sich aus Angst. Es gab aber auch Österreicher und Österrei-

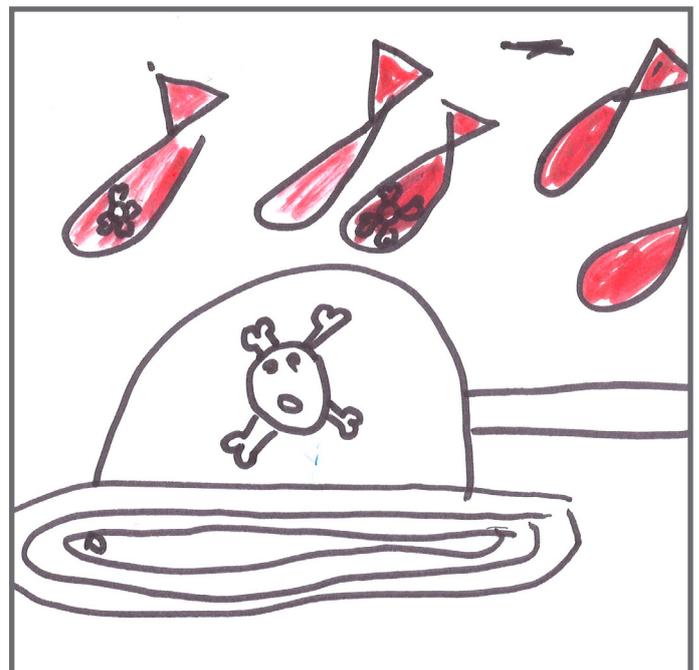


Der Diktator Adolf Hitler, Gezeichnet von Ahmet.

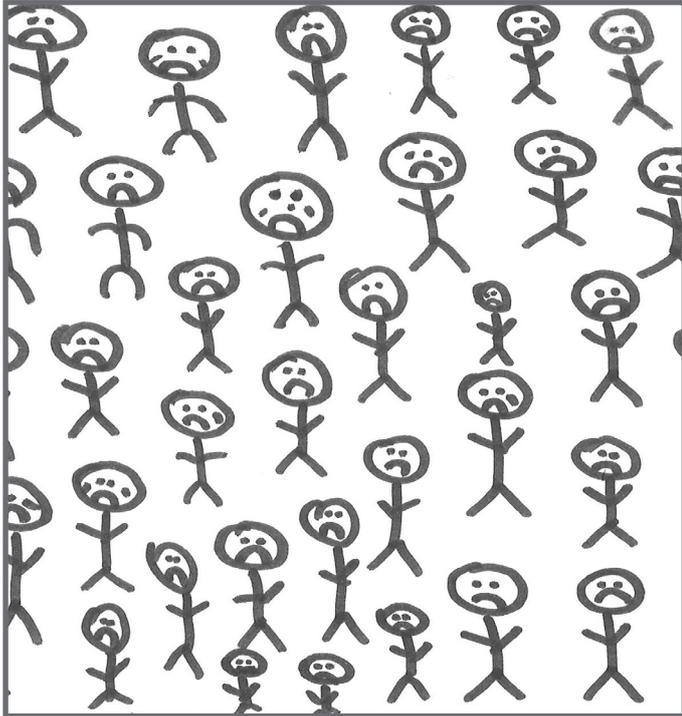
cherinnen, die den Verfolgten halfen, und die sich gegen das Regime wehrten. Der Krieg endete 1945, Hitler starb und sein Terrorregime endete.



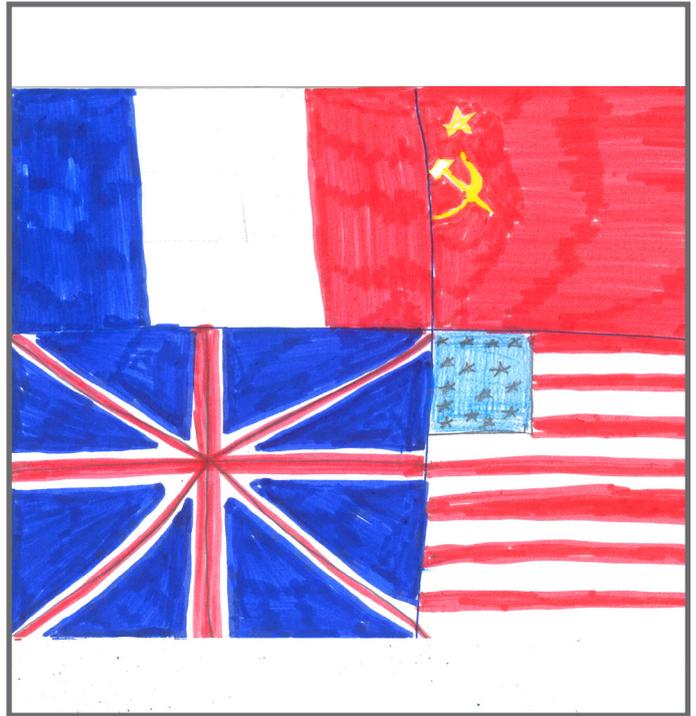
1938: Viele Menschen begrüßten Hitler in Österreich, obwohl er den Krieg brachte.



1938-1945: Im Zweiten Weltkrieg starben über 39 Millionen Menschen.



Viele wurden nur deshalb verfolgt, weil sie Juden waren.
Den Menschen ging es sehr schlecht.



1945: Österreich wurde von Frankreich, der UdSSR (Russland), Großbritannien und den U.S.A. befreit.



Jaquelin (15), Aldin (15), Dominika (14),
Moni (15), Ahmet (14), Stefan (15)



Hier sind einige von uns am Recherchieren.

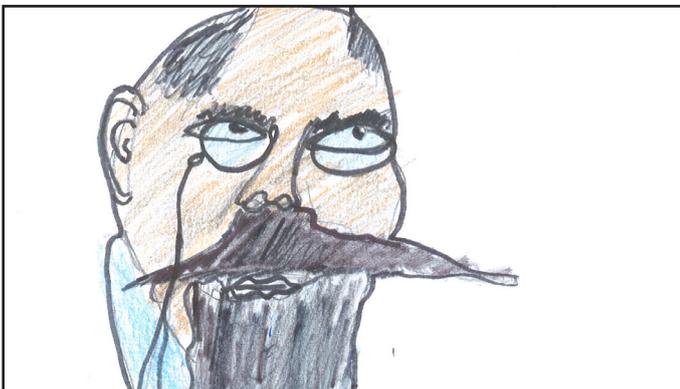


DAS LEBEN DES KARL RENNER

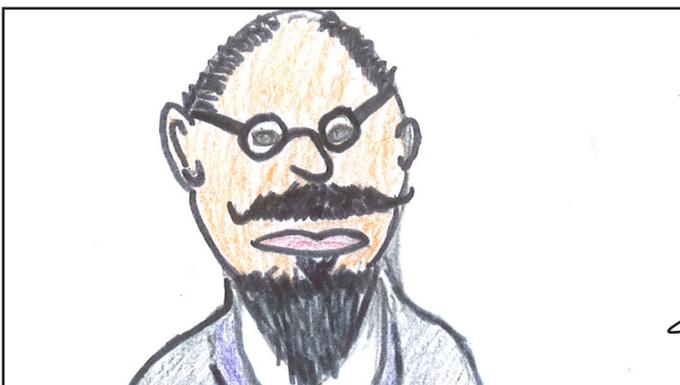
In unserem Bericht möchten wir euch zeigen wer eigentlich Karl Renner war und was er alles für Österreich getan hat. Wir haben Spannendes über ihn herausgefunden.



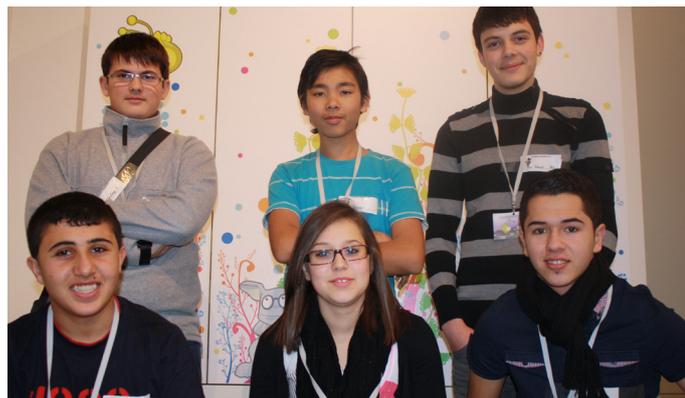
Mein Name ist Karl Renner, ich bin Staatskanzler in der 1. demokratischen Republik Österreichs. Nach dem Ende der Monarchie muss ich einiges tun, z.B. Wahlen Organisieren, den Frieden sichern und viele neue Gesetze müssen umgesetzt werden.



Von 1931 bis 1933 war ich Nationalratspräsident im österreichischen Parlament. Aus Protest bin ich zurückgetreten und dann von der Polizei daran gehindert worden wieder Nationalratspräsident zu werden.



Zwischen 1945 und 1950, also bis zu meinem Tod, war ich gewählter Bundespräsident in der 2. Republik. Das war keine leichte Aufgabe weil nach dem 2. Weltkrieg vieles neu aufzubauen war.



Stefan (15), Younas (14), Ahmet (16), Ibrahim (15), Amela (14), Oktay (15)

Unsere zwei Hauptthemen waren die Verfassung, welche die wichtigsten Gesetze enthält und so was ist, wie die Grundmauern eines Hauses, und die Demokratische Republik. Ein Merkmal der Republik ist, dass das Volk ein Parlament und ein Staatsoberhaupt für eine gewisse Zeit wählt. Karl Renner hatte mit beidem viel zu tun. Er war Politiker in der Sozialistischen Partei und hat nach der Monarchie viel für die Demokratie getan. Nach dem Zweiten Weltkrieg stellte sich Karl Renner den sowjetischen Besatzungsgruppen für die Bildung einer österreichischen Regierung zur Verfügung. Er hat diese Aufgabe so gut gemacht, dass er zum Bundespräsidenten gewählt wurde.

POLITISCHE KONFLIKTE FÜHREN ZU GEWALT!

Februar 1934 - Bürgerkrieg! Zwei Freunde treffen sich auf der Straße vor dem Parlament in Wien.

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes, das heißt, dass BürgerInnen ihr Staatsoberhaupt (den Bundespräsidenten), den Nationalrat, die Gemeinderäte, die Landtage und Europaabgeordnete wählen können.

Das Parlament besteht aus Nationalrat und Bundesrat. Heute gibt es 183 Abgeordnete im Nationalrat. Das Parlament hat die Aufgabe, Gesetze zu machen (darüber diskutieren und abstimmen) und die Regierung zu kontrollieren.

Wir wollten euch mit dem folgenden Beispiel zeigen, wie sich ein Gespräch von zwei Bekannten damals vielleicht angehört hat.

Friedrich: Hey, wie geht's?

Robert: Mir geht's nicht so gut, weil mein Bruder wurde erschossen und meine Eltern wurden verhaftet. Ich war nicht zuhause, deswegen bin ich noch frei. Und wie geht's dir?

A: Mir geht's auch nicht so gut, als ich nach Hause kam, war meine Frau nicht mehr da. Jetzt bin ich auf der Suche nach ihr. Engelbert Dollfuß hat gesagt, dass sich das Parlament selbst ausgeschaltet hat und er lässt die Abgeordneten nicht mehr ins Parlament hinein. Unsere Demokratie ist in Gefahr!

B: Gestern hat mein Freund erzählt, dass bei den Kämpfen über 250 Leute gestorben sind, mehr als 700 Leute sind verletzt worden und ca. 10.000 Menschen wurden verhaftet.

A: Ja, dass glaub ich gleich. Ich sehe jeden Tag Leu-

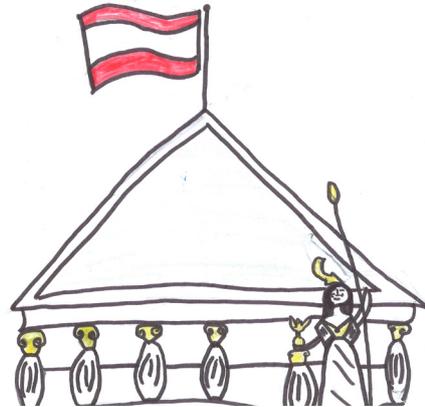


Es wurde viel zensiert.

te, die bewaffnet sind und Leute auf der Straße bedrohen, die in einer Gruppe versammelt sind.

B: Ich habe von Leuten gehört, dass es kein Vertrauen in die PolitikerInnen gibt und es wird auch keine freien Zeitungen mehr geben.

A: Ich wünsche mir, dass ganz Österreich wieder zur Ruhe kommt, dass ich meine Frau wieder finde und dass wir endlich eine richtige Demokratie werden mit Pressefreiheit und Versammlungsrecht, denn das ist ganz wichtig!

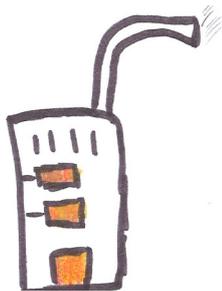


Das österreichische Parlament konnte 1933 seine Aufgaben nicht erfüllen.



Engelbert Dollfuß 1933

Quelle: Engelbert Dollfuß 1933; http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1a/Engelbert_Dollfuss.png



Es war kalt im Winter 1933/1934. Die Menschen hatten oft nicht genug Geld zum Heizen.

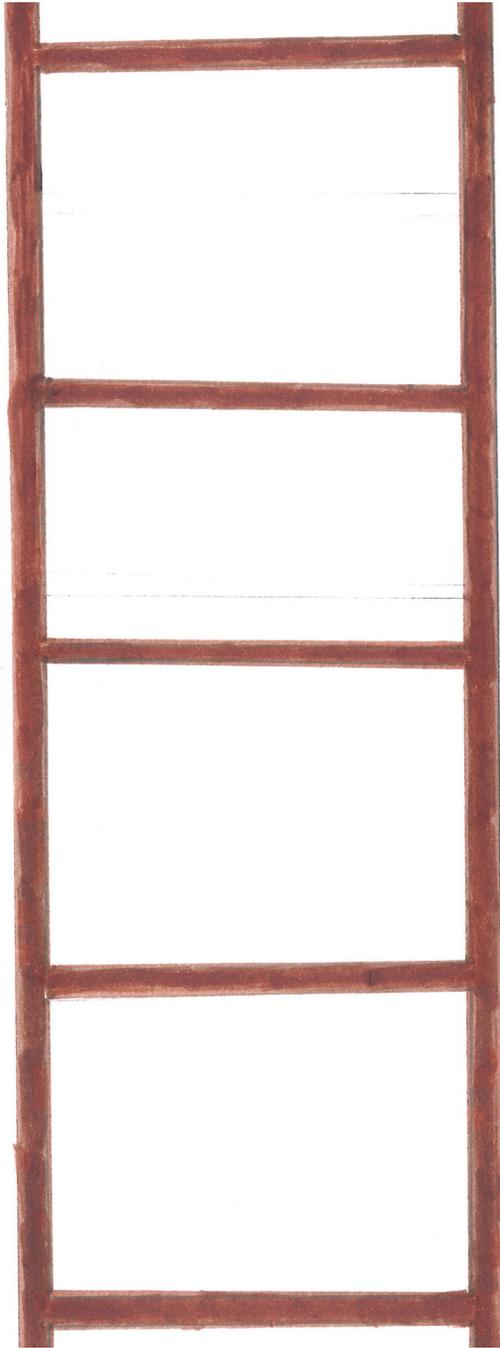


Leute werden eingesperrt.



Nikola (14), Sulaiman (15), Gurbinder (15), Ali (15), Sarah (15), Miranda (15)

WIR HABEN NOCH EINE ZEITLEITER FÜR EUCH GEMACHT



1945: Der 2. Weltkrieg endet. Hitler ist tot. Die Alliierten besetzen Österreich.

1939-1945: Der 2. Weltkrieg ist voll im Gange. Viele Menschen sterben.

1938: Die Nationalsozialisten besetzen Österreich.

12. Februar, 1934: Ausbruch des Bürgerkrieges.

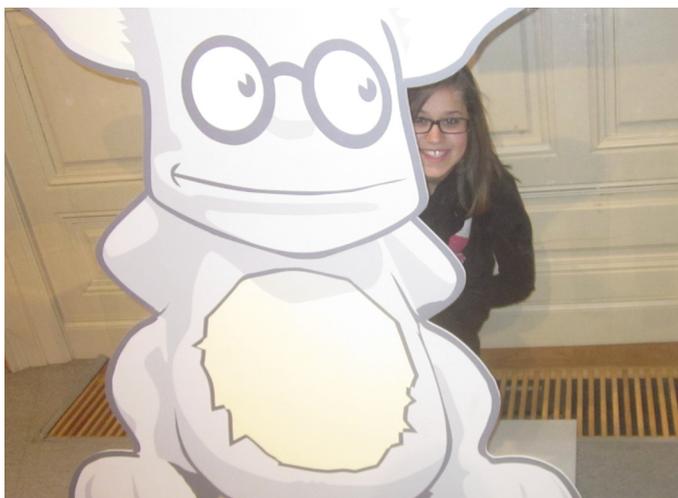
1933: Im März treten die drei Nationalratspräsidenten zurück. Im September hat Dollfuß eine „ständische“ autoritäre Neuordnung von Österreich ohne Parlament.

1929: Es herrscht eine fatale Weltwirtschaftskrise.

1945-1950: In dieser Zeit war Karl Renner Bundespräsident.

1931-1933: In dieser Zeit war Karl Renner Nationalratspräsident.

1918-1920: Die 1. Republik wird gegründet, Karl Renner ist Staatskanzler.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion**
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

P12, PTS 3 Maiselgasse, 1030 Maiselgasse 1 Wien